

# „Es ist ein Mythos, dass die Gewalt uns schützen kann“

*Veranstaltungsreihe über zivile Sicherheitspolitik startet*

Von Sabine Hebbelmann

**Wiesloch/Rhein-Neckar.** „Montalk“ ist zusammengesetzt aus Talk und Montag. Die fünfteilige Vortragsreihe der Evangelischen Erwachsenenbildung Rhein-Neckar-Süd findet von Mai bis Oktober am ersten Montag des Monats um 19.30 Uhr statt. Der kurze Titel hat noch einen längere Untertitel, der lautet: „Wir denken Sicherheit neu – Voraussetzungen und Wege zu einer zivilen Sicherheitspolitik.“

Im April 2018 hatte eine Arbeitsgruppe der Evangelischen Landeskirche Baden das Szenario „Sicherheit neu denken“ vorgestellt, in dem ein Weg beschrieben wird, wie Deutschland – und andere Länder – bis 2040 von einer militärisch gestützten zu einer zivilen Sicherheitspolitik gelangen könnten. „Es

ist ein Mythos, dass die Gewalt uns schützen kann“, sagt Stephan Brües (Foto: heb) aus Wiesloch, der die Veranstaltungsreihe in der Region initiiert hat.

Es gebe genügend Beispiele in der Geschichte, dass gewaltfreie Ansätze erfolgreicher und langlebiger seien. Brües hat in den 1980er-Jahren den Kriegsdienst verweigert und engagiert sich in verschiedenen Friedensgruppen. Als die badische Landessynode im Oktober 2013 den Beschluss fasste, ein Szenario zum mittelfristigen Ausstieg aus der militärischen Friedenssicherung zu entwerfen, war für den damaligen Katholiken klar: „Jetzt wechsele ich zur badischen Landeskirche!“

Die vorgeschlagene zivile Sicherheitspolitik ruht auf fünf Säulen: gerechte Außenbeziehungen, resiliente Demokratie, nachhaltige Entwicklung in der EU-Nachbarschaft, internationale Sicherheitsarchitektur und Konversion. An jedem der fünf Abende werden wichtige Aspekte jeweils eines dieser fünf Themenbereiche vorgestellt und diskutiert. Die Leitung der Abende hat Stephan Brües, der auch Co-Vorsitzender des Bundes für Soziale Verteidigung ist. Er wird jeden Abend mit einer kurzen Einführung in das Szenario einleiten.

> **Montag, 3. Mai:** Die erste Veranstaltung behandelt die Frage: „Wie ethisch kann Welthandel sein?“ Referent Joachim Langer engagiert sich seit vielen Jahren für die Gemeinwohl-Ökonomie im Rhein-Neckar-Kreis. Die Anmeldung zu der Online-Veranstaltung läuft über die Mailadresse eeb.rns@kbz.ekiba.de.

> **Montag, 7. Juni:** Renate Wanie, freie Mitarbeiterin der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion Baden, spricht über Prävention gegen Gewalt und Diskriminierung sowie das Einüben von zivilem Widerstand und sozialer Verteidigung gegen Angriffe auf die demokratische Gesellschaft. Die Veranstaltung findet voraussichtlich im Evangelischen Gemeindehaus in Leimen, Turmgasse 22, statt.

> **Montag, 5. Juli:** Anthea Bethge erzählt am 5. Juli in ihrem Zoom-Vortrag von der Arbeit von „Eirene“ im Sahel. Am Beispiel von Mali, wo auch Bundeswehrsoldaten im Antiterror-Kampf stehen, zeigt sie, wie durch präventive Ansätze Extremismus vorgebeugt wird und Perspektiven für die Menschen verbessert werden können. Die Veranstaltung ist geplant in der Mensa des Gymnasiums Bammental, Herbert-Echner-Platz 2.

> **Montag, 6. September:** Überlegungen zu Erfordernissen und Grenzen der internationalen Polizei in einer zivilen Sicherheitspolitik stellt Theodor Ziegler vor. Er ist Initiator und Mitautor der Studie „Sicherheit neu denken“ und wird zeigen, wie Polizeikräfte den Menschen besser als Soldaten dabei helfen können, Konflikte vor Ort zu bearbeiten. Geplant ist die Veranstaltung im Evangelischen Gemeindehaus in Leimen.

> **Montag, 4. Oktober:** Geht es ohne Bundeswehr? Die oft tabuisierte Frage nach den Voraussetzungen und Bedingungen für eine Konversion der Bundeswehr und der Rüstungsindustrie stellt Stefan Maaß, Friedensbeauftragter der Evangelischen Kirche Baden, im Katholischen Gemeindehaus St. Laurentius in Wiesloch. „Das ist wohl der umstrittenste Teil des Szenarios“, verrät Brües.

> **Montag, 10. November:** Ralf Becker, Koordinator der Initiative „Sicherheit neu denken“, wird bei einer weiteren geplanten Veranstaltung das Szenario der Zivilen Sicherheitspolitik im Lutherhaus in Schwetzingen vorstellen.

